



1. GEIZHALSZEITUNG IN ÖSTERREICH

Das Auto als Sparschwein?

Das Auto ist **das** Statussymbol schlechthin, für kaum ein anderes Konsumgut wird soviel finanzielle Belastung in Kauf genommen. Ist es wirklich notwendig, immer das neueste Modell sein Eigen nennen zu dürfen? Das gängige Argument, dass in Summe ein altes Auto wegen der Reparaturen viel teurer kommt als ein neues, lässt sich mit einer einfachen Rechnung entkräften:

Nehmen wir an, Sie wollen ein Auto um öS 240.000,- (€ 17.441,50) kaufen. Wenn Sie für den Kilometer öS 2,- (€ 0,15) bezahlen wollen (hier sind nur die Anschaffungskosten eingerechnet, keine laufenden Kosten), so müssen Sie mit diesem Fahrzeug 120.000 Kilometer fahren. Nach einer solchen Distanz muss auch das beste Auto mal in die Werkstatt! Noch nicht berücksichtigt ist die für Neuwagen übliche Vollkasko-Versicherung bzw. verpflichtende Services in der Werkstatt. Wenn Sie ein Fahrzeug um öS 20.000,- (€ 1.453,50) kaufen, so müssen Sie – um auf den selben Kilometerepreis zu kommen – lediglich 10.000 Kilometer fahren und das schafft so manches "Altauto" locker ohne Reparatur!

Eine Checkliste zum Autokauf und Tipps für sparsames Autofahren finden Sie im Blattinneren.



Spartipp

?? Ich verdünne immer mein Abwaschmittel - reinigt genauso und man kommt lange damit aus! Nur kurz Schütteln vor Gebrauch. Auch Duschgel und Haarshampoo für Kinder! (Eder)

In unserer nächsten Ausgabe lesen Sie:

- ? Wie es mit der Geizhalszeitung weitergeht...
- ? Spartipps für den billigen Einkauf am Flohmarkt
- ? Der Weg zur billigen Frisur

Geizhals-Spruch

"Es ist nicht die Frage des Einkommens, sondern des Auskommens" (Zwettler)

INHALT

Alles über Mahnspesen
Seite 2

Wie Sie Treibstoff und damit Geld sparen können
Seite 3

Stimmt Ihre Anschrift?

Impressum
Seite 3

Die Checkliste für den richtigen Autokauf
Seite 4

Zeittauschbörse "time"
Seite 5

Das Talente-Experiment
Seite 6

Superspartipp

Alte nicht mehr tragbare Schuhe als Gartenschuhe umfunktionieren; dazu das Fersenteil einfach abschneiden. (Lengauer)

Alles über Mahnspesen

Wenn nichts anderes vereinbart wurde, ist eine (Geld-) Forderung eines Unternehmers prinzipiell sofort nach Erbringung der Leistung bzw. bei Übergabe einer Ware fällig. Natürlich setzt das voraus, dass eine Rechnung gelegt wurde. Wenn auf der Rechnung nicht extra ein neues Zahlungsziel (z.B. zahlbar in 14 Tagen...) vermerkt ist, bedeutet das, dass Sie sofort zahlen müssen. Die weitverbreitete Meinung, dass vor gerichtlichen Schritten mindestens dreimal gemahnt werden muss, ist gänzlich falsch. Haben Sie einfach vergessen, die Rechnung fristgerecht zu bezahlen, so setzen Sie sich mit der Firma in Verbindung

und zahlen Sie die offene Rechnung so rasch als möglich ein; haben Sie im Moment Zahlungsschwierigkeiten, so versuchen Sie geeignete Ratenvereinbarungen zu treffen.

Die Höhe der Mahnspesen setzt sich meist aus der ursprünglichen Forderung und dem gesetzlichen Verzugszinssatz von 4 % p.a., oder dem im Kaufvertrag vereinbarten Verzugszinssatz zusammen. Diese sind auf jeden Fall zu bezahlen, wenn Sie sich durch Ihre Unterschrift dazu verpflichtet haben. Sprechen Sie aber trotz allem mit dem Unternehmen, ob dieses im Kulanzfall nicht auf die Mahnspesen verzichten würde.

Beispiele für die Handhabung der Mahnspesen...

ESG Linz

Beispiel:

Ist die Rechnung am 6.9.1999 fällig, wird die 1. Mahnung am 13.9.1999 ausgeschildet.

2. Mahnung am 28.9.1999. Erfolgt keine Zahlung, so wird für Strom oder Heizung am 11. des darauffolgenden Monat ein Abschaltungsauftrag gegeben.

Zahlungen, werden grundsätzlich NICHT gestundet. Nur im Ernstfall: z.B. bei Krankenhausaufenthalten.

Mahnspesen werden bei Nichtzahlung im folgenden Monat nicht weiter eingefordert, sondern in die Jahresabrechnung eingerechnet. Dort werden Mahngebühren auch ausgewiesen.

Post & Telekom Austria AG (PTA)

Beispiel:

Ist Rechnung am 6.9.1999 fällig, wird die 1. Mahnung ca. 10 - 12 Tage später ausgeschildet. Erfolgt die Zahlung vor der 1. Mahnung, wird meist von den Mahnspesen

abgesehen. Die 2. Mahnung kommt wieder ca. 10 - 12 Tage später. Werden die bereits in Rechnung gestellten Mahnspesen ignoriert, werden sie bei der nächsten Abrechnung wieder aufgeschlagen. Ein Anruf und das Ersuchen von den Mahnspesen abzusehen ist meist erfolgreich, außer diese Vorgangsweise wird zur Regelmäßigkeit.

Wenn nach ca. 36 Tagen noch immer keine Zahlung erfolgt ist, wird das Telefon abgeschaltet. Es entstehen erneut erhebliche Kosten! (Es gibt die Möglichkeit, dass sich die PTA die offene Rechnung über Bankeinzug abbucht)

Unser Tipp

Besorgen Sie sich einen Kalender und notieren Sie dort alle Zahlungs- und Kündigungsfristen. So können sich an Zahlvereinbarungen halten und müssen mit keinen zusätzlichen Kosten und Ärgernissen rechnen.

..noch ein paar Tipps

??Am Kino-Tag bekommen Sie ihre Karte um einiges billiger. Das Kinovergnügen bleibt dasselbe!

??Kurz vor Ladenschluss gibt's bei manchen Bäckereien Brot und Kuchen billiger! Es gibt sogar spezielle Bäckereien, die ausschließlich Brot vom Vortag zum halben Preis verkaufen!

??Halten Sie Ihren Vorsatz, das Rauchen aufzugeben! Sie schonen Gesundheit und Geldbörse! Wer auf sein tägliches Päckchen verzichtet, spart mindestens öS 1.000,-- pro Monat!

??Das tägliche Jausenbrot kann ganz schön teuer kommen! Nehmen Sie Ihre Jause von zuhause in die Arbeit mit oder kochen Sie mit KollegInnen am Arbeitsplatz!



??Es gibt bereits WC-Spülkästen mit einer "Spar-Taste" für das kleine Geschäft! Auf die Lebensdauer des Spülkastens gerechnet, sparen Sie soviel Wasser, wie in einen generösen Swimmingpool passen würde!

??Rufen Sie sich bei alten Freunden ab und zu in Erinnerung! Vielleicht gibt's ja rein zufällig was zu Essen!

Wie Sie Treibstoff und damit Geld sparen können

Vermeiden Sie jede nicht unbedingt notwendige Fahrt. Vor allem Kurzfahrten sollten unterlassen werden, da der Treibstoffverbrauch nach dem Kaltstart auf den ersten Kilometern doppelt so hoch ist, wie beim betriebswarmen Motor. Außerdem kann man kurze Stecken gerade in der Stadt oft schneller mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen.

Bilden Sie – wenn möglich –

denn das Fahren damit erhöht deutlich den Benzinverbrauch. Auf 100 km können Sie bis zu 0,5 Liter Benzin sparen.

Der richtige Luftdruck erhöht die Lebensdauer teurer Autoreifen und senkt den Benzinverbrauch. Je nach Art und Größe des Reifens beträgt die Ersparnis bis zu einem Liter pro 100 Kilometer! Schalten Sie immer frühzeitig auf den nächsthöheren Gang.



Fahrgemeinschaften z.B. für den Weg zum Arbeitsplatz.

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung von Zündung und Vergaser.

Eine sparsame Fahrweise senkt den Benzinverbrauch, bei den heutigen Benzinkosten unbedingt zu empfehlen.

Starke Beschleunigung verbraucht überdurchschnittlich Energie. Wer häufig beschleunigt und abbremst, treibt den Spritverbrauch um ca. ¼ in die Höhe! Ebenso erhöht sich der Benzinverbrauch mit steigender Geschwindigkeit durch den entstehenden Luftwiderstand überproportional stark.

Bauen Sie Gepäckträger gleich nach dem Urlaub wieder ab,

Bei Staus, geschlossenen Bahnübergängen, längeren Rotphasen an Kreuzungen etc., die länger als 1 Minute dauern, zahlt sich ein Abstellen des Motors aus. Warten Sie nicht mit laufendem Motor auf eine/n BeifahrerIn!

Unnötige Lasten erhöhen den Treibstoffverbrauch: entrümpeln Sie daher von Zeit zu Zeit Ihren Kofferraum.

Stromverbraucher wie die Heckscheibenheizung und das Gebläse auf höchster Stufe kosten Kraft, daher so schnell wie möglich wieder ausschalten. Zusätzlichen Stromverbrauch bringen auch Extras wie z.B. die Klimaanlage.

(Quelle: ÖAMTC)

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein für prophylaktische Sozialarbeit
Schuldner- und Familienberatung
Hessenplatz 11
4020 Linz
Tel.-Nr.: 0732/77 77 34-0
Fax-Nr.: 0732/77 77 58-22
E-Mail: vps.linz@schuldnerberatung.net
www.schulden.at

Vereinsobmann:

Mathias MÜHLBERGER

Vereinskassier:

Franz FATH

Geschäftsführer:

DSA Ferdinand HERNDLER

Redaktion:

Katharina MALZER
DSA Maria CASAGRANDE

Layout:

DSA Clemens ROSINA

Verlags- und Herstellungsort:

Linz

Grundlegende Richtung:

unabhängige, unparteiische Zeitung zum Thema "Sparen - Mit wenig Geld auskommen"

Freiwillige Spenden an:

Kto-Nr.:00 010 620 110

BLZ: 18600 VKB

Leserzuschriften sind jederzeit willkommen. Einsender von Zuschriften erklären sich mit der Veröffentlichung und redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Bitte geben Sie an, ob Sie bei einer evtl. Veröffentlichung anonym bleiben wollen!

Hinweis: Alle Angaben sind ohne Gewähr. Einzelbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Checkliste für den richtigen Autokauf

1. Kilometerstand	Wichtiger als Baujahr
	Überprüfbar mit Servicebuch: nachvollziehbare Eintragungen
	Wichtige Anhaltspunkte: Aufkleber bzw. Serviceplaketten im Motorraum oder an den Türen (Öl- bzw. Filterwechsel) mit schlüssigen Angaben zum Kilometerstand
	Optik: Sind Sitze, Schalthebel, Lenkrad etc. stark abgenutzt?
2. Werkstatt oder Privat?	Vertrauen in die Werkstatt durch eigene Erfahrungen oder Empfehlungen von Bekannten
	Vertrauenswürdigkeit des Verkäufers, Schlüssigkeit seiner Aussagen
	Werden realistische Angebote gemacht, die gehalten werden können?
3. Baujahr	Stimmt die Relation von Preis und Baujahr?
	Anfrage bei Autofahrerclubs zum Vergleich
4. Zweck	Kurz- oder Langstrecke
	Benzin oder Diesel
	Platzbedarf, 3-Türer, 5-Türer, Stauraum, Größe des Kofferraums, Kombi, Fließheck etc.
5. Laufende Kosten	Höhe der Versicherung
	Verbrauch pro 100 km
	Preis der Ersatzteile im Falle einer Reparatur
6. Preisvergleich	Was kosten vergleichbare Fahrzeuge (Durchsicht von Inseraten in Zeitungen bzw. Information bei anderen Händlern)?
7. Sonderausstattungen	Welche Sonderausstattung benötige ich?
	Nicht nur den Anschaffungspreis beachten, sondern auch die Erhaltungs- bzw. Reparaturkosten berücksichtigen!
8. Überprüfung	Durch unabhängige Autofahrerclubs auf grobe (versteckte) Mängel

© by Alois Gruber & Verein für prophylaktische Sozialarbeit

Wer entscheidet beim Autokauf? Bauch oder Vernunft

Es erscheint zwar vernünftig, sich aufgrund von harten Fakten (bzw. aufgrund unserer "Autokauf-Checkliste") für oder gegen den Kauf eines bestimmten Autos zu entscheiden. In der Realität wird es aber so sein, dass auch der Bauch (also das bloße Gefühl) ein Wörtchen mitzureden hat.

In einer solchen Situation ist abzuwägen, ob z.B. der sportliche Look, die extra breite Bereifung oder die Klimaanlage des Fahrzeuges wirklich wichtiger ist, als der einwandfreie technische Zustand.

Das Automobil ist das Statussymbol Nummer Eins von Herr und Frau Österreicher, was den Autokauf auch nicht gerade erleichtert. Das Motto lautet oft *"Sage mir was Du fährst und ich sage Dir, wer Du bist!"*.

Steht man vor der Entscheidung, dieses oder jenes Auto zu erwerben, so ist es ratsam, die Meinung eines Freundes oder Bekannten einzuholen, der die Situation objektiver einschätzen kann. Nicht selten ist man von den Schilderungen des Verkäufers, von der Probefahrt oder dem Aussehen des Autos so geblendet, dass man keine rationale Entscheidung treffen kann.

Und eigentlich ist ein Auto nur dazu da, uns von Punkt A nach Punkt B zu befördern, oder? Außerdem sind im Stau ohnehin alle gleich schnell...

Zeit-Tausch-Börse "time" ein Sozialservice-Projekt für Jung und Alt

Seit Juli dieses Jahres gibt es für Linzerinnen und Linzer ein neues Zeit-Tausch-Projekt. **time** wurde vom Verein für Sozialprävention, in Auftrag der Stadt Linz, als Sozialservice-Projekt vor allem für Seniorinnen und Senioren entwickelt. Um einen Austausch zwischen den Generationen zu erzielen, richtet sich unser Angebot aber an Menschen aller Altersschichten. All jene, die Hilfestellungen brauchen und/oder einen sozialen Rahmen für ihre individuellen Fähigkeiten und ihr Engagement suchen, sind bei uns genau richtig.

Die einen haben zuviel davon, andere zu wenig...

...von Zeit ist die Rede. Während ein Teil der Menschen unter Arbeitsbelastung, Stress und Konkurrenzdruck leidet, gibt es zahlreiche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht erwerbstätig sind. Ob arbeitslos, in Pension, im Haushalt tätig oder im Erwerbsleben stehend: **time** bietet einen Rahmen für Ihre Wünsche, Interessen und ihr Engagement.

Nachbarschaftshilfe durch Zeittausch

time bringt Nachbarschaftshilfe in die Stadt.

Ältere und jüngere TeilnehmerInnen tauschen Aktivitäten und unterstützten sich dadurch gegenseitig.

Tauschmedium ist nicht Geld, sondern Zeit.

Bezeichnend für den Austausch der Fähigkeiten und Fertigkeiten ist die Vergütung der Leistung in Zeit. Jede Stunde ist dabei gleichviel wert, egal, ob jemand Auto wäscht oder Nachhilfeunterricht erteilt. Die einzelnen Tätigkeiten werden mit Zeitpunkten vergütet und in der Tauschzentrale verbucht. TeilnehmerInnen

werden regelmäßig über Ihren Punktestand informiert und erhalten eine Zeitung mit den jeweils aktuellen Angeboten und Nachfragen. Die Anonymität bleibt dabei gewahrt, Kontakte werden nur über die Tauschzentrale hergestellt.

Ressourcenorientierung steht im Zentrum

Nach den eigenen Fähigkeiten, die man in den Tauschprozess einbringen kann, gefragt, reagieren viele mit einer Nachdenkpause. Die Frage "Was kann ich denn eigentlich einbringen?" schärft den Blick auf eigene Potentiale. **time** bietet die Möglichkeit, Fähigkeiten und Kenntnisse in einem kreativen, sozialen Umfeld einzubringen und im Austausch mit anderen Anerkennung und positives Feedback zu erhalten.

Kontakt zu "time"

Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet ab 19.00 Uhr zum näheren Kennenlernen ein Treffen der TeilnehmerInnen statt. Wir senden Ihnen gerne unseren Informationsfalter zu.

Zeit-Tausch-Börse **time**
VSG, Verein für Sozialprävention
und Gemeinwesenarbeit,
Konrad-Vogel-Str.2
4020 Linz

Susanna ROTHMAYER
(Tel: 777375-12)
Romana GIRITZLEHNER
(Tel: 0664-5651125)

E-Mail: time@cybertown.at

Rund um Weihnachten

Weihnachtseinkäufe

Beginnen Sie mit dem Einkauf der Weihnachtsgeschenke nicht erst im Dezember und verwenden Sie eine Geschenkliste. Wer erst an den letzten Tagen vor Weihnachten beginnt, wird im Einkaufsstress wesentlich mehr Geld ausgeben.



Zeit verschenken

Insbesondere jüngere Kinder freuen sich über Zeitgeschenke: eine erlebnisreiche Schneewanderung, ein Besuch im Schwimmbad bleibt oft länger im Gedächtnis, wie ein weiteres Spielzeug. Freunde könnte man z.B. zu Hause bekochen.

Günstige Geschenke

Verschenken Sie Blumenableger im Topf anstatt Schnittblumen. Verschenken Sie Ihre Lieblingsmusik auf Musikkassette aufgenommen.

Oma's Spartipp

Kerzen brennen langsamer ab, wenn man um den Docht feinpulverisiertes Salz legt.

Recycling

Geschenkpapier selber mit den Kindern herstellen (bemalen, ...)

Eiskonfekt

25 dag Ceres
25 dag Zucker
8 dag Kakao
8 dag Reismehl (ersatzweise
Kartoffelmehl od. Kartoffel-
stärke)
1 Pkg. Vanillezucker
1 Stamperl Rum

Fett (Ceres) zerlassen, Zutaten zugeben, alles durchmischen, in Formen gießen, in den Schnee oder ins Gefrierfach stellen!
Fertig!

Das Talente-Experiment

Ziel dieses langfristig angelegten Projekts ist, Interesse für die aus wirtschafts- und sozialpolitischer Sicht förderwürdige Form des gegenseitigen Austausches zu wecken. Mit einem bargeldlosen Tauschmittel wird private und gefördert. Mehr persönliche entspanntere soziale Situation es in Österreich ca. 40 solche Oberösterreich handeln ca. 250 Verrechnungseinheit "TALENT". Interessensgemeinschaft können überregional) ihre Arbeitskraft, gegen "Talente" anbieten. Zu regelmäßig eine Marktzeitung, in dargeboten werden. Oder der Flohmärkten, Basaren statt, wie monatlichen Treffen in der VHS-

Wie funktioniert solch ein Anna im Garten und erhält dafür kann er sich bei einem anderen Talent-Experiment-Mitglied z.B. Gitarrenstunden, Lebensberatung oder ein gebrauchtes Kinderfahrrad bekommen. Den Preis vereinbaren die Tauschpartner selbst. Jedes Mitglied hat ein eigenes Konto, auf dem seine Käufe und Verkäufe eingetragen werden. Allerdings dürfen dort nicht mehr als ±5000 Einheiten dieser "Währung" stehen. Je mehr und je schneller TALENTE als Tauschmittel umgesetzt werden, desto besser funktioniert das System.

Übrigens:
Am **27. November 1999** findet ein österreichweiter
"Kauf-Nix-Tag"
statt!
Machen Sie doch mit an diesem Tag!
Ganz im Sinne der Geizhalsbewegung!

Nachbarschaftshilfe organisiert Lebensqualität und eine sind das Resultat. Mittlerweile gibt Tauschkreise. Allein in Menschen heute mit der internen Die Mitglieder der (vor allem lokal, aber auch ihre Besitztümer zum Tausch diesem Zweck erscheint der allerlei Dienste und Waren Tausch findet auf Markttagen, beispielsweise bei den Linz am 5.Nov. und 3.Dez. 1999.

Tauschkreis: Fritz arbeitet bei Talente gutgeschrieben. Dafür

All jene die mitmachen oder vorerst nur Informationen über die TALENTE-BEWEGUNG wollen, sind herzlich bei unseren Markttagen willkommen. Ebenso können Sie unser Informationspaket unter der Tel.-Nr.: 0732 / 71 70 81 oder unter der Adresse: TALENT -EXPERIMENT OÖ, Peuerbachstraße 1, 4040 Linz anfordern. Allgemeine Informationen gibt es auch im Internet unter www.tauschkreise.at oder für Gewerbetreibende unter www.ressourcentausch.at.

Thomas KRUMBÖCK (Initiativkreismitglied)

Bestellkarte für die 1. Geizhalszeitung Österreichs	
<p>☞ Hiermit bestelle ich ____ Exemplare der 1. Geizhalszeitung in Österreich (die ersten 4 Ausgaben sind kostenlos).</p> <p>☞ Ich möchte an dieser Initiative mitarbeiten.</p> <p>_____ Name, Vorname</p> <p>_____ Straße</p> <p>_____ PLZ, Wohnort</p> <p>_____ Datum, Unterschrift</p>	<p>Bitte ausreichend frankieren!</p> <p>An die Schuldner- und Familienberatung Träger: Verein für prophylaktische Sozialarbeit Hessenplatz 11 4020 Linz</p>